

1300 Teilnehmer zur Bergparade in Ronneburg erwartet

Der Umzug soll der große Höhepunkt des 4. Thüringer Bergmannstages werden, der vom 24. bis 26. Juni erstmals in Ostthüringen stattfindet.

Ronneburg. Der vierte Thüringer Bergmannstag wird in diesem Jahr erstmals in Ostthüringen gefeiert. Nach Nordhausen

1998 und Sondershausen 2003 und 2011 ist vom 24. bis 26. Juni die Stadt Ronneburg Gastgeberin des Bergmannstages unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten.

Anlass ist das 25-jährige Bestehen des Sanierungsbetriebes Wismut GmbH, das am selben Wochenende gefeiert wird. Pas-

senderweise werden die meisten Veranstaltungen rund um das Jubiläum und den Bergmannstag in der Neuen Landschaft Ronneburg stattfinden, jenem Areal, das mit der Sanierung des ehemaligen Wismut-Uranerzbergbaugesbietes entstand.

Der große Höhepunkt des Bergmannstages wird aber si-

cher die Bergparade zum Abschluss am 26. Juni, 14 Uhr. Wie Ralph Haase, Vorsitzender des Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine gestern bei der Vorstellung des Programmes sagte, werden 64 Bergmannsvereine und neun Kapellen den Umzug durch Ronneburg gestalten. Ins-

gesamt wird mit 1300 Umzugsteilnehmern aus neun Bundesländern gerechnet – und mit einigen Tausend Besuchern.

Viel Wert legen die Veranstalter auf den erstmals stattfindenden Bergmännischen Stammtisch am 24. Juni, 17 Uhr, zu dem alle früheren und heutigen Wismuter eingeladen sind. MH



Erinnerungen werden wach an die Bergmannsparade zur Bundesgartenschau 2007 durch Ronneburg.

Archivfoto: Sylvia Eigenrauch

Ronneburg im Zeichen der Bergmänner

Mit dem 4. Thüringer Bergmannstag steht im Juni der Höhepunkt des Veranstaltungsjahres in Ronneburg an – sicher nicht nur für Kumpel. Krönender Abschluss des Wochenendes ist die große Bergparade.

Von Marcel Hilbert

Ronneburg. Nicht nur der Bergbau hat in Ronneburg Tradition, sondern inzwischen auch die Bergbausanierung. Um beides wird sich das Wochenende vom 24. bis 26. Juni drehen, wenn die Stadt Ronneburg zur Gastgeberin des 4. Thüringer Bergmannstages wird.

Anlass ist das 25-jährige Bestehen des bundeseigenen Sanierungsbetriebes Wismut GmbH, die ihren traditionellen „Tag der offenen Tür – Tag der Umwelt“ in die Feierlichkeiten des Bergmannstages einbettet. Passenderweise wird dieses Jubiläum der Sanierung von Hinterlassenschaften des Uranerzabbaus schwerpunktmäßig im Vorzeigebauwerk Neue Landschaft Ronneburg gefeiert.

Gestern wurde im Herrenhaus in Ronneburg das Programm des Bergmannstages vorgestellt, der seit 1998 in unregelmäßigen Abständen veranstaltet wird. „Das hat finanzielle Grün-

de“, sagte Ralph Haase, Vorsitzender des Thüringer Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine. Umso wichtiger sei es, mit der Wismut GmbH, der Stadt Ronneburg und den ortsansässigen Vereinen – dem Bergbauverein Ronneburg und dem Bergbautraditionsverein Wismut – tatkräftige und begeisterte Unterstützer gefunden zu haben, sagt Haase.

Immerhin hat man sich auch ein stattliches Programm vorgenommen. Erster Höhepunkt soll schon die erste Veranstaltung am Freitag, 24. Juni, um 17 Uhr, im Festzelt in der Neuen Landschaft der erste Bergmännische Stammtisch sein, zu dem alle Interessierten, vor allem aber ehemalige und aktuelle Wismut-Mitarbeiter, willkommen sind.

Der Sonnabend, 25. Juni, ist dann der eigentliche Festtag der Wismut GmbH. 10 bis 18 Uhr lädt die zum Tag der offenen Tür in die Neue Landschaft und parallel an ihren Standort Seelingstädt ein. Mit einem Festakt wird zunächst das 25-Jährige begangen, wozu unter anderem Iris Gleicke (SPD), die parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, die Thüringer Umweltministerin Anja Siegemund (Grüne), Thüringens Fi-

nanzministerin Heike Taubert (SPD) und ihr sächsisches Pendant, Georg Umland, erwartet werden. Während es dann im und um das Festzelt mit Kinder- und Familienprogramm weiter geht, locken zudem eine große Technikausstellung, Busrundfahrten und Hubschrauber-Rundflüge über das Sanierungsgebiet, Selbstfahrten mit einem Dumper oder eine Fahrt mit dem Traditionszug.

Nach einem Konzert der Gerauer Sängervereinigung Harmonie und der Breitenfelder Musikanten aus Ronneburg wird am Abend der Bergmannstag offiziell und musikalisch eröffnet, ehe zum Bergmännischen Zapfenstreich das Landesmusikkorps Sachsen und ein Feuerwerk den Tag beschließen.

Großer Höhepunkt des Bergmannstages wird sicherlich die Bergparade am Sonntag, 26. Ju-

ni, ab 14 Uhr von der Bogenbinderhalle zur Neuen Landschaft. Zu der Parade werden 1300 Teilnehmer von 64 Bergmannsvereinen und neun Kapellen aus ganz Deutschland erwartet. Und man hofft – auch in guter Erinnerung an die Bergparade zur Bundesgartenschau 2007 – auf viele Tausend Besucher. Nicht nur beim Traditions-Umzug, sondern auch an den Vortagen in der Neuen Landschaft.



Von links: Gerd Kuchenreuther vom Bergbauverein Ronneburg, Wismut-Geschäftsführer Stefan Mann, Dieter Schneider (CDU), stellvertretender Bürgermeister von Ronneburg, Ralph Haase vom Landesverband sowie Reinhard Schöffner und Dieter Müller vom Bergbautraditionsverein Wismut.
Foto: Marcel Hilbert